

Jede Fliege zählt! Ein Nachruf auf Prof. em. Dr. rer. nat. habil. Rudolf Bährmann (1932–2024)

Am 06. November 2024 verstarb der prominente Insektenforscher und Ökologe Rudolf Bährmann mit 92 Jahren in Köln. Gut zehn Jahre nach seiner Pensionierung zogen er und seine Frau Rosemarie aus familiären Gründen nach Köln-Poll an den Rhein. Ungeachtet dieses Ortswechsels bleibt sein so langes und reichhaltiges entomologisches Forscherleben mit Thüringen eng verhaftet.

Rudolf Bährmann wurde am 25. September 1932 in Eisleben (Sachsen-Anhalt) geboren, wo er aufwuchs und das Gymnasium besuchte. Nach dem Abitur begann er 1951 zunächst eine Lehre als Präparator bei der Lehrmittelfirma Schlüter & Maas in Halle/Saale. Erste Impulse zur Dipterologie erhielt er dort durch den erfahrenen Hallenser Entomologen und Fliegensammler Rudolf Laßmann (1887–1963), welcher hier Abteilungsleiter war. Im Jahre 1952 schrieb er sich an der Universität Halle für das Fach Biologie ein und wechselte später nach Berlin. 1957 diplomierte er bei dem Dipterologen und Phylogenetiker Willi Hennig (1913–1976) mit einer Arbeit über vergleichend-morphologische Studien von Tanzfliegen (Empididae).

Seine erste Arbeitsstelle wurde die Lehr- und Forschungsanstalt für Bienenzucht in Tälermühle bei Stadtroda/Thüringen (1958–1966). In dieser Zeit entstand seine Dissertation zur Histopathologie an Nosema erkrankter Honigbienen. Von 1966 bis 1997 arbeitete er am Ökologischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Lehre und Forschung. Als engagierter Hochschullehrer hat Rudolf Bährmann viele Generationen von Lehrer- und Diplomstudenten geprägt. Eine Vielzahl an Qualifizierungsarbeiten sind an der FSU Jena von ihm betreut worden.

Allgemein wenig bekannte Insektengruppen, wie Mottenschildläuse (BÄHRMANN 1973, 2002, 2003, 2009, 2022) und in den letzten Jahrzehnten besonders die Zweiflügler (Diptera) spielten während seiner Forschungstätigkeit bis in das hohe Alter hinein eine große Rolle. Er publizierte mehr als 120 wissenschaftliche Arbeiten über Fliegen zwischen 1960 bis 2022! Von 1982 bis 1996 leitete Rudolf



Rudolf Bährmann in seinem Arbeitszimmer in Köln, Foto: Rosemarie Bährmann, 26.03.2003



Bährmann den „AK Diptera“ (SAMIETZ 1997). Dieser Arbeitskreis mit jährlichen Exkursionstagen, ist ein Zusammenschluss von ehrenamtlichen und beruflichen Forschern, welcher bis heute unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Kehlmaier, Dresden, aktiv ist.

Bei den von H. J. Müller initiierten „Bestimmungstabeln“, zuerst 1985 im VEB Gustav Fischer Verlag in Jena erschienen, betreute Rudolf Bährmann die 3.–6. Auflage (1995–2011), mittlerweile ist die 8. Auflage (2022, als der „Müller/Bährmann“) erschienen (KÖHLER 2025).

Für seine hervorragenden Leistungen in der Insektenforschung erhielt er 2003 die MEIGEN-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie zur Tagung in Halle/Saale.

Die ökofaunistischen Arbeiten zu brachyceren Dipteren, besonders in mitteleuropäischen Grasland-Ökosystemen, wie im Jenaer Leutratal, spiegeln sich in den Exemplaren seiner Sammlung. Hier sind aber weiterhin zahlreiche Exemplare seiner Urlaubsausbeuten zu finden, welche überwiegend aus dem Alpenraum stammen. Einen Schwerpunkt an Artenfülle seiner Sammlung bilden die Tanz- und Rennraubfliegen (Empididae, Hybotidae). Eine für die Wissenschaft neue Tanzfliegen-Art aus der Gattung *Hilara* aus Thüringen heißt ihm zur Ehre „*baehrmanni*“ (STRAKA 1985). Er kescherte die Exemplare auf Trockenbiotopen um Jena und am Südhang vom Kyffhäuser, Paratypen befinden sich in seiner Sammlung.

Rudolf Bährmann verfasste 50 Thüringer Check-Listen verschiedener Fliegenfamilien, wie Lanzenfliegen (Lonchoceridae), Salzfliegen (Ephydriidae), Fruchtfliegen (Drosophilidae), Waffenfliegen (Stratiomyidae) und Kugelfliegen (Acroceridae). Diese Check-Listen sind eine unverzichtbare Grundlage für die Erstellung der Roten Listen und auch die Basis für erfolgreiche weitere Forschungen zu Verbreitung, Ökologie und Naturschutz der Insekten.

Die Emergenz-Forschungen an Bergbächen des Thüringer Waldes vom Museum der Natur Gotha, unter Leitung von Dr. Wolfgang Zimmermann und nachfolgend von Rainer Samietz, wurden maßgeblich durch Rudolf Bährmann mit Determinationen des sehr umfangreichen Fliegen-Materials und deren Auswertungen sowie Publikationen unterstützt.

Die 45 Kästen umfassende Sammlung von Fliegen wurde am 01. Dezember 2020 an das Museum der Natur der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha übergeben, basierend auf einen Schenkungsvertrag aus dem Jahr 2009. Diese gut etikettierte Kollektion mit mehr als 15.000 genadelten Individuen von etwa 2.500 Arten dokumentiert die rasanten Umweltveränderungen der letzten sechs Jahrzehnte in Thüringen und Deutschland und dient nicht zuletzt der Beweissicherung! Als

Vergleichssammlung für zukünftige Forschergenerationen bei Revisionen, der Erstellung von Check-Listen und Bestimmungshilfen ist diese Kollektion gleichsam von höchster wissenschaftlicher Bedeutung. Die Mitglieder des Thüringer Entomologenverbandes e.V. werden das Andenken an Rudolf Bährmann, dem unermüdlichen Erforscher unserer Insektenwelt, in Ehren halten!

Ronald Bellstedt
Gotha

Günter Köhler
Jena

Literatur und Würdigungen

- BÄHRMANN R. (1973): Öko-faunistische Untersuchungen an Mottenschildläusen (Homoptera, Aleyrodina) in der Umgebung von Jena/Thüringen. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe **22**: 507–517.
- BÄHRMANN R. (2002): Die Mottenschildläuse Aleyrodina. – Die neue Brehm-Bücherei, Band 664. Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben.
- BÄHRMANN R. (2003): Verzeichnis der Mottenschildläuse (Aleyrodoidea) Deutschlands – In: Klausnitzer, B. (Hrsg.) Entomofauna Germanica **6**: 165–166.
- BÄHRMANN, R. (2009): Checkliste der Mottenschildläuse (Insecta: Sternorrhyncha: Aleyrodidae) Thüringens. – Checklisten Thüringer Insekten **17**: 31–35.
- BÄHRMANN, R. (2022): Aleyrodidae, Mottenschildläuse, Puparien. Hymenoptera (pt.). Diptera. In: BELLSTEDT, G. (Hrsg.), Müller/Bährmann, Bestimmung wirbelloser Tiere. Bildtafeln für zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen. 8., überarb. u. erw. Auflage. – Springer Spektrum, Heidelberg, Berlin, 186–187, 203–213, 337–373.
- BELLSTEDT, R. (2002): Prof. em. Dr. Rudolf Bährmann zum 70. Geburtstag. – Studia dipterologica **9** (1): 365–368.
- BELLSTEDT, R., KÖHLER, G & KLAUSNITZER, B. (2007): Prof. em. Dr. rer. nat. Rudolf Bährmann zum 75. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **51** (3–4): 243–244.
- KLAUSNITZER, B. (2004): Laudatio für Herrn Prof. Dr. Rudolf Bährmann anlässlich der Verleihung der Meigen-Medaille der DGaE 2003. – Mitteilungen der DGaaE **14**: 9–12.
- KÖHLER, G. (2002): Prof. em. Dr. rer. nat. habil. Rudolf Bährmann zum 70. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **46** (3): 201–206.
- KÖHLER, G. (2003): On the occasion of the 70th birthday of Prof. Dr. rer. nat. habil. Rudolf Bährmann. – Mitteilungen des Museums für Naturkunde Berlin, Deutsche entomologische Zeitschrift **50** (1): 5–11.



- KÖHLER, G., BELLSTEDT, R. & KLAUSNITZER, B. (2012): Prof. Dr. Rudolf Bährmann zum 80. Geburtstag. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **56** (3–4): 265–266.
- KÖHLER, G. & BELLSTEDT, R. (2022): Prof. em. Dr. Rudolf Bährmann zum 90. Geburtstag. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **66** (3): 278–279.
- KÖHLER, G. (2025): Prof. em. Dr. Rudolf Bährmann (1932–2024) – ein Nachruf. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **69** (1): 117–120.
- SAMIETZ, R. (1997): Kleine Chronik des Arbeitskreises Dipterologie. – *Studia dipterologica* **4** (2): 501–506.
- STRAKA, V. (1985): Description of a new *Hilara* species (Diptera, Empididae) from Central Europe. – *Annot. Zool. Bot. Bratislava* **168**:1–3.